

□ Lesezeit: 3 min.

Das Bistum Savoyen und die Stadt Chambéry erlebten drei historische Tage, den 16., 17. und 18. Mai 2025. Ein Bericht über die Geschehnisse und zukünftige Perspektiven.

Die Reliquien von Camille Costa de Beauregard wurden am Freitag, den 16. Mai, vom Bocage in die Kirche Notre-Dame (Ort von Camilles Taufe) überführt. Ein prächtiger Zug durchquerte anschließend ab 20 Uhr die Straßen der Stadt. Nach den Alphörnern übernahmen die Dudelsäcke die Führung, gefolgt von einer blumengeschmückten Kutsche mit einem riesigen Porträt des „Vaters der Waisenkinder“. Danach folgten die Reliquien, auf einer Bahre getragen von Schülern des Bocage-Gymnasiums in prächtigen roten Pullovern mit Camilles Spruch: *„Je höher der Berg, desto weiter die Sicht“*. Hunderte Menschen aller Altersgruppen zogen in einer fröhlichen Atmosphäre mit. Entlang der Route blieben neugierige und respektvolle Passanten staunend stehen, um diesen ungewöhnlichen Zug zu betrachten.

Bei der Ankunft in der Kirche Notre-Dame leitete ein Priester eine Gebetsvigil, unterstützt von einem schönen Jugendchor. Die Zeremonie verlief in entspannter, aber andächtiger Stimmung. Am Ende der Vigil zogen alle an den Reliquien vorbei, um sie zu verehren und Camille persönliche Anliegen anzuvertrauen. Ein sehr schöner Moment!

Samstag, 17. Mai. Der große Tag! Seit Pauline Marie Jaricot (seliggesprochen im Mai 2022) hatte Frankreich keinen neuen „Seligen“ mehr gekannt. Die gesamte Apostolische Region war durch ihre Bischöfe vertreten: Lyon, Annecy, Saint-Étienne, Valence usw. Dazu kamen zwei ehemalige Erzbischöfe von Chambéry: Monsignore Laurent Ulrich, nun Erzbischof von Paris, und Monsignore Philippe Ballot, Bischof von Metz. Zwei Bischöfe aus Burkina Faso waren angereist. Zahlreiche Diözesanpriester konzelebrierten, ebenso mehrere Ordensleute, darunter sieben Salesianer Don Boscos. Der Apostolische Nuntius in Frankreich, Monsignore Celestino Migliore, vertrat Kardinal Semeraro (Präfekt des Dikasteriums für die Selig- und Heiligsprechungsprozesse), der in Rom für die Inthronisation von Papst Leo XIV. bleiben musste. Die Kathedrale war natürlich überfüllt, ebenso die Kapellen und der Kirchplatz sowie der Bocage: insgesamt über dreitausend Menschen.

Welche Emotion, als nach Verlesung des päpstlichen Dekrets (erst am Vortag von Papst Leo XIV. unterzeichnet) durch Don Pierluigi Cameroni, Postulator des Seligsprechungsprozesses, Camilles Porträt in der Kathedrale enthüllt wurde! Welche Inbrunst in diesem großen Schiff! Welche Feierlichkeit, getragen von einem

großartigen interdiözesanen Chor und der meisterhaft von Thibaut Duré gespielten Orgel! Kurz: Eine grandiose Zeremonie für diesen bescheidenen Priester, der sein ganzes Leben im Dienst der Kleinsten verbrachte!

Eine Reportage wurde von RCF Savoie (einem regionalen französischen Radiosender, der zum Netzwerk RCF, Radios Chrétiennes Francophones, gehört) mit Interviews mit verschiedenen Persönlichkeiten, die sich für die Verteidigung von Camille einsetzen, und vom Sender KTO (dem französischsprachigen katholischen Fernsehsender) gesichert, der diese großartige Feier live übertrug.

Ein dritter Tag, Sonntag der 18. Mai, krönte das Fest. Unter einem großen Zelt im Bocage fand ein Dankgottesdienst statt, geleitet von Monsignore Thibault Verny, Erzbischof von Chambéry, umgeben von den beiden afrikanischen Bischöfen, dem Provinzial der Salesianer und mehreren Priestern, darunter Pater Jean François Chiron (seit dreizehn Jahren Vorsitzender des von Monsignore Philippe Ballot gegründeten Camille-Komitees), der eine bemerkenswerte Predigt hielt. Eine beträchtliche Menge kam zum Gebet. Nach der Messe segnete Pater Daniel Féderspiel, Provinzial der Salesianer Frankreichs, eine Rose „Camille Costa de Beauregard, Gründer des Bocage“ – diese Rose, die von den ehemaligen Schülern ausgewählt und den anwesenden Persönlichkeiten geschenkt wurde, ist in den Gewächshäusern des Bocage erhältlich.

Nach der Zeremonie gaben die Alphörner ein Konzert, bis Papst Leo XIV. in seiner Ansprache beim *Regina Coeli* die Freude über die erste Seligsprechung seines Pontifikats, den Priester Camille Costa de Beauregard aus Chambéry, ausdrückte. Donnernder Applaus unter dem Festzelt!

Am Nachmittag gestalteten verschiedene Jugendgruppen des Bocage, des Gymnasiums, des Kinderheims und der Pfadfinder ein unterhaltsames Programm. Ja, was für ein Fest!

Und jetzt? Ist alles vorbei? Oder gibt es ein Danach, eine Fortsetzung?

Camilles Seligsprechung ist nur eine Etappe im Heiligsprechungsprozess. Die Arbeit geht weiter und Sie sind eingeladen, mitzuwirken. Was bleibt zu tun? Das Leben des neuen Seligen mit verschiedenen Mitteln bekannt zu machen, damit viele für seine Fürsprache beten und eine weitere wissenschaftlich unerklärliche Heilung erwirken, die einen neuen Prozess und eine baldige Heiligsprechung ermöglicht. Camilles Heiligkeit würde dann der ganzen Welt gezeigt. Es ist möglich, man muss daran glauben! Lassen Sie uns nicht auf halbem Weg stehen bleiben!

Zur Verfügung stehen verschiedene Mittel:

– das Buch [Der selige Camille Costa de Beauregard – Der Adel des](#)

[Herzens](#) von Françoise Bouchard, Salvator-Verlag;

– das Buch [Fünfzehn Tage mit Camille Costa de Beauregard beten](#) von Pater Paul Ripaud, Nouvelle-Cité-Verlag;

– ein Comic: [Der selige Camille Costa de Beauregard](#) von Gaëtan Evrard, Triomphe-Verlag;

– Videos auf der Website der „[Amis de Costa](#)“ und der [Seligsprechung](#);

– Besuche der Gedenkstätten im [Bocage](#) in Chambéry; möglich durch die [Bocage-Gastfreundschaft](#) oder durch die direkte Kontaktaufnahme mit Herrn Gabriel Tardy, Leiter der *Maison des Enfants*.

Allen danken wir dafür, dass Sie den Heiligsprechungsprozess des seligen Camille unterstützt – er hat es verdient!

*Don Paul Ripaud, sdb*